



Baden-Württemberg.de

📅 05.12.2019

ENERGIE

750.000 Euro für energieeffiziente Wärmenetze



📷 © dpa

Im Rahmen des Förderprogramms „Energieeffiziente Wärmenetze“ unterstützt das Umweltministerium weitere fünf energieeffiziente Wärmenetze im Land. Seit 2016 wurden damit 50 Projekte mit zusammen rund 9,6 Millionen Euro bezuschusst.

Das Umweltministerium hat weitere fünf energieeffiziente Wärmenetze im Land mit insgesamt knapp 750.000 Euro gefördert. Die Gesamtinvestitionskosten dieser Projekte betragen rund 5,5 Millionen Euro. Seit dem Start des Programms im Jahr 2016 hat das Ministerium damit 50 Projekte mit zusammen rund 9,6 Millionen Euro bezuschusst.

„Mit unserem Förderprogramm stoßen wir wichtige Investitionen in moderne und klimaschonende Wärmetechnologien an“, sagte Umwelt- und Energieminister **Franz Untersteller**. „Es werden zahlreiche Wärmenetze neu gebaut oder erweitert. Darüber hinaus werden mit unserer Unterstützung viele

innovative Projekte zur effizienten Energienutzung im Wärmesektor entwickelt und umgesetzt. So kommen wir auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung Stück um Stück voran.“

Erweiterung der Nahwärmenetze in Sersheim, Wolfegg und Unlingen

Mit 200.000 Euro unterstützt das Land die Erweiterung des bestehenden Wärmenetzes der Gemeinde Sersheim im Landkreis Ludwigsburg. Dort sind bislang drei kommunale Gebäude in einem Wärmeverbund. Nun soll das Netz um rund 1800 Meter verlängert werden. Damit können 29 Bestandsgebäude beziehungsweise Neubauten eingebunden werden. Außerdem wird ein 100 Kubikmeter großer Pufferspeicher gebaut und die Heizzentrale modernisiert.

In der Gemeinde Wolfegg im Landkreis Ravensburg wird das bestehende Wärmenetz im Zuge einer Nachverdichtung um elf Anschlüsse erweitert. Dazu sollen 730 Meter neue Leitungen und mehrere Pufferspeicher mit einem Gesamtvolumen von 340 Kubikmeter gebaut werden. Das Umweltministerium bezuschusst diese Maßnahmen mit rund 155.000 Euro.

Eine Zuwendung in Höhe von etwa 45.000 Euro gewährt das Land der Gemeinde Unlingen im Landkreis Biberach für den Ausbau des vorhandenen Nahwärmenetzes um 14 weitere Anschlüsse.

Neubaugelbiete in Isny und Murg mit kalten Nahwärmenetzen

Innovative Ideen zur klimafreundlichen Versorgung mit Wärme und Kälte entstehen in Isny im Allgäu im Landkreis Ravensburg und in der Gemeinde Murg im Landkreis Waldshut. Für den Bau eines Nahwärmenetzes im Isnyer Neubaugelbiet Mittelösch mit 36 Anschlüssen stellt das Land knapp 240.000 Euro zur Verfügung. Drei Viertel der dort benötigten Wärme soll aus der Abwärme einer Adsorptions-Kälte-Anlage eines Fruchtsaftherstellers und einer Gärreste-Trocknungsanlage gewonnen werden. Alle Gebäude werden mit Fußbodenheizung ausgestattet. So kann die Abwärme von nur 30 Grad Celsius ohne Nachheizung als direkte Heizquelle verwendet werden.

Mit 110.000 Euro unterstützt das Umweltministerium auch im Neubaugelbiet „Auf Leim“ in Murg ein kaltes Nahwärmenetz. Über eine knapp zwei Kilometer lange Leitung sollen 45 Einfamilienhäuser und sieben Mehrfamilienhäuser mit Wärme oder Kälte aus der Anlage von Erdsonden in oberflächennaher Geothermie versorgt werden.

[Umweltministerium: Förderprogramm „Energieeffiziente Wärmenetze“](#)